

# Laserbehandlung von Besenreisern (Nd-Yag Laser)

## Liebe Patientin, lieber Patient,

als Besenreiser bezeichnet man kleine büschelartige, bläulich-rote Erweiterungen von Hautvenen an den Beinen. Obwohl diese "Äderchen" keine Beschwerden verursachen, wünschen viele Frauen aus optischen Gründen eine wirksame Beseitigung. Dafür stehen die Sklerosierung (Verödung) und Laserbehandlungen als nebenwirkungsarme Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wir bieten Ihnen diese von den gesetzlichen Krankenkassen nicht vergütete Therapie als private Wahlleistung im Rahmen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) an.

### Wie entstehen Besenreiser?

Die Veranlagung zur Ausbildung von Besenreisern ist erblich. Besenreiser entstehen unter dem Einfluß weiblicher Geschlechtshormone während oder nach der Pubertät und können durch Schwangerschaften zusätzlich gefördert werden. Sie bilden sich bevorzugt an den Außenseiten der Oberschenkel aus, können aber auch flächenhaft am gesamten Bein auftreten.

### Können Besenreiser Beschwerden verursachen?

Besenreiser stellen für die betroffenen Frauen in erster Linie eine optische Störung dar. In wenigen Fällen können sie, insbesondere während der Periode, leichte Schmerzen auslösen. Im Gegensatz zu größeren Varizen ("Krampfadern") führen Besenreiser alleine aber nicht zu ernsthaften Beschwerden. Dennoch sollte vor einer Behandlung grundsätzlich ausgeschlossen werden, daß eine Erkrankung des tiefen oder oberflächlichen Venensystems vorliegt. Dafür stehen moderne und schmerzfreie Untersuchungsmethoden zur Verfügung. Die Kosten für diese Untersuchung werden von den Krankenkassen übernommen.

### Wie lassen sich Besenreiser wirksam entfernen?

Die älteste und immer noch bewährte Methode zur Behandlung von Besenreisern stellt die Sklerosierung (Verödung, Wegspritzen) dar. Eine neue Methode stellt die Laserbehandlung von Besenreisern dar. In der Vergangenheit ist dies mit den Vorgängermodellen der heute modernen Laser nicht möglich gewesen. Inzwischen sind die modernen Neodym-Yag Laser dazu in der Lage.

Durch die Einwirkung kurzer Lichtblitze, die in ihrer Intensität und Länge individuell variiert werden können, kommt es zu einer Reizung der Venenwand mit nachfolgendem Verschuß des Gefäßes. In der Regel tritt schon nach einer Behandlung eine Besserung des Befundes ein und mit jeder weiteren Behandlung eine weitere Optimierung – ggf. bis zur vollständigen Beseitigung der Besenreiser.

### Welche Nachteile kann die Laserbehandlung von Besenreisern haben?

Es kann nach der Behandlung vorübergehend zur Rötung und zum Brennen der Haut und gelegentlich zur Krustenbildung im Bereich der behandelten Areale kommen. Vereinzelt können kleine Blutergüsse auftreten. Gelegentlich wird auch verstärkte oder abgeschwächte Pigmentbildung beobachtet, die sich jedoch meistens nach einigen Monaten spontan wieder zurückbildet.

Als seltene Komplikation kann es im gelaserten Areal zu einer stärkeren Entzündung kommen, die unter Hinterlassung einer kleinen Narbe innerhalb von 4-6 Wochen abheilt.

### Was ist nach der Laserbehandlung zu beachten?

Sollte das Brennen in den gelaserten Arealen noch vorhanden sein, wenn Sie nach Hause kommen, ist ein weiteres Kühlen der behandelten Stellen sinnvoll.

Nach dem Laser gehen Sie bitte für mindestens 10 Tage nicht in die Sauna und sollten sich kleine Krusten gebildet haben, dann nicht bis zu ihrer vollständigen Abheilung.

Nach der Laserbehandlung sollten Sie für mindestens 4 Wochen Sonnenbestrahlung bzw. Solarium der behandelten Areale vermeiden.

**Facharztpraxis für Dermatologie & Venerologie**

**Dr. med. Jeanette Eicholtz**

**[www.ullsteinhausklinik.de](http://www.ullsteinhausklinik.de)**